

FILL-Portrait #13

Unsere Jungs kommen zu Wort!



**Mario, vielen Dank für Deine Zeit!
Freut mich, dass Du dabei bist!
Da bin ich doch gerne dabei!**

Mario, wir steigen gleich ein mit dem, was mich am meisten interessiert: Bedeutet Dein Kreuzbandriss nun das Karriereende für dich?

Oh Micha, das ist aktuell noch schwer zu sagen, da es ja noch relativ frisch ist...
Ich hoffe natürlich, nein.

Das heißt genau?

Ich will auf jeden Fall noch einmal versuchen wieder einzusteigen, auch wenn es einige Monate dauern wird.

Oh, ernsthaft? Warum?

Mich hat die Verletzung wirklich sehr geärgert und ich fühle mich einfach noch nicht bereit für mein Karriereende. Ich bin ja noch nicht mal 30 (lacht).

Naja (lacht), Alter hin oder her... So ein Kreuzbandriss ist ja nicht ohne.

Es ist nicht einfach, ja. Aber ich möchte nicht durch eine Verletzung gezwungen werden aufzuhören, das würde ich dann schon gerne selbst entscheiden...

Das glaub ich Dir sofort. Mal sehen was sich tut, jetzt hast Du ja sowieso lange Pause.

Mario, zur SKF: Wie läuft Eure Saison aktuell, bist Du zufrieden damit?

Die Saison hat etwas holprig für uns begonnen. Im ersten Spiel war da gleich das 2:2 gegen Spiegelberg, was bis jetzt eine unserer schlechtesten Spiele war.

Das Ergebnis hat mich damals sehr überrascht, stimmt...

Ja, nicht nur Dich.

Was war der Grund dafür? Oder die Gründe?

Zum Saisonstart hing uns sicherlich noch der Abstieg im Kopf und wir dachten vermutlich, dass wir ohne viel Aufwand jedes



Spiel gewinnen können. Da wurden wir gleich eines Besseren belehrt.

Musste sich die neuformierte Mannschaft erst noch finden?

Naja, wir haben aktuell die jüngste Mannschaft in der Liga und viele Spieler müssen noch einiges dazulernen. Wir sind aber auch schon bereit „dreckige Spiele“ zu gewinnen.

Zum Beispiel?

Zum Beispiel hart umkämpfte Spiele wie gegen Fornsbach oder den TAHV Gaildorf, die wir für uns entschieden haben. Gegen Fornsbach waren wir am Ende sogar nur noch zu neun!

Du hast es erwähnt, Ihr konntet Euch steigern und immerhin langsam an das Spitzentrio heranarbeiten.

Ja. Im Endeffekt können wir mit unseren Resultaten ganz zufrieden sein, bis auf den Ausrutscher gegen Unterrot.

Und jetzt nach dem Winter hatten wir zu Beginn die vermeintlich leichten Gegner wie Kirchenkirchberg, Großlerlach oder auch das Derby gegen Sulzbachs Zweite. Da konnten wir unser Torverhältnis ein

wenig aufpolieren (lacht).

Wie siehst Du den Auftritt gegen Oppenweiler? Ich habe beide Spiele leider nicht gesehen. Nur Unterrot gegen Oppenweiler letztens (0:2).

Wir haben gegen Oppenweiler eine starke Leistung gezeigt und nur knapp mit 0:1 verloren. Leider konnten wir das beim letzten Heimspiel gegen Sechselberg nicht bestätigen und haben verdient mit 0:2 verloren. Aktuell fehlt uns die Heimstärke, die wir einmal hatten.

Beim Thema Heimspiel kommen auch die Zuschauer und die Sportanlage ins Spiel. Was ich gerne frage: Wie viele Zuschauer schauen regelmäßig bei Euch zu?

Es sind regelmäßig zahlreiche Zuschauer bei Heim- und Auswärtsspielen und das ist wirklich klasse! Es gibt mir persönlich immer ein gutes Gefühl, wenn uns unsere Fans uns so gut unterstützen und man kann sich nur immer wieder bedanken.

Das ist auch etwas, was mich schon immer an der SKF begeistert hat - die treuen Fans! Zu allen Auswärtsspielen sind sie immer dabei, das habe ich bisher bei kaum einem anderen Verein so gesehen!

Jetzt ist die SKF ja nicht Dein Heimatverein, sondern der TSV Eutendorf. Warum bist Du bei der SKF?

Micha, da warst Du einer der Beweggründe (lacht)!

(Info: Eine gemeinsame Vergangen- und Verbundenheit lässt sich nicht leugnen und das ist auch gut so, siehe Bild)



Da war ich aber noch nicht im Amt, wenn dann als Kumpel (lacht)!

Das geht jetzt in eine falsche Richtung (lacht)... Was noch?

Ich habe mich bei Eutendorf nicht sonderlich wohl gefühlt, das war bei der SKF anders! Es war ja nach meiner Jugendlaufbahn so, dass der Großteil meiner Kumpels in Fichtenberg gespielt hat oder noch hier Fußball spielt. Mittlerweile wohne ich ja auch in Fichtenberg...

Kurve bekommen (lacht)...

Wenn es die SKF nicht gäbe, wo würdest Du dann spielen?

Oh Gott, das kann ich nicht genau beantworten... Eventuell wäre ich erst mal beim TSV Eutendorf geblieben, bis ich auf jeden Fall gewechselt hätte.

Mario, mich interessiert immer etwas wie ein „3-Jahres-Plan“ oder eine andere Art von Ziel oder Vision. Was gibt da aus Fichtenberg?

liga A aufzusteigen (lacht).

Wie lautet denn Dein Saisonziel für die SKF? Bisher gibt es vom Viechberg ja nur „die sportliche Weiterentwicklung“ als Ziel...

Aus meiner Sicht gehört unsere Mannschaft unter die ersten vier in der Liga und das sollte auch das Ziel für uns sein.

Das sticht sich ja nicht unbedingt mit dem ausgegebenen Ziel, aber wenigstens mal etwas zum Orientieren (lacht).

Sag mal, gibt es für Dich immer wieder mal Angebote von anderen Vereinen für einen Wechsel?

Ja, die gibt es.

Wie läuft das in der Regel ab?

Das kommt wahrscheinlich darauf an, wie ernst solche Angebote sind und welche Funktion die jeweilige Person im Verein hat. Aber bei mir war es bisher persönlich oder auch als Nachricht.

Okay, Mario, vervollständige bitte folgendes: „Geld im Amateurfußball...“

..kann vielleicht einige Zeit in einem Verein gut gehen, ist für mich aber charakterlos und kann einen Verein und die Kameradschaft in der Mannschaft zerstören.

Hast Du das selbst erlebt? Oder wie meinst Du das?

Naja, es gibt ja genug Beispiele dafür und ich denke, dass noch genügend Vereine folgen werden...

Mario, man möchte sich ja immer „weiter“ entwickeln. Aber nach einem Abstieg ist das ja sicher nicht ganz so einfach, da ein Umbruch ansteht. Beschreib es doch mal für die interessierten Leser...

Ich denke, dass man uns aktuell nicht mit dem Vorjahr vergleichen kann. Letztes Jahr spielten wir noch eine Klasse höher und hatten auch noch andere Charaktere in der Mannschaft, wie zum Beispiel Alex Ruhl, der unsere Mannschaft geführt hat, aber verletzungsbedingt leider fast die ganze Saison ausfiel.

Nun sind viele junge Spieler nachgerückt und man sieht, denke ich, dass wir uns gut entwickeln. Nicht umsonst konnten wir die letzten vier Spiele der Rückrunde für uns entscheiden, auch wenn es nicht immer schön anzusehen war (lacht)...

Gerne frage ich nach der Einstellung. Wie ist das bei Euch?

Es gibt Mitspieler, die meiner Ansicht nach die gleiche Einstellung haben und mitbringen. Andere müssen da sicher noch abgeholt werden.

Das war jetzt natürlich sehr diplomatisch (lacht). Wie wirkt sich die Einstellung auf Eure Leistungen aus?

Wir hatten in der Hinrunde alles dabei... Von schlechten Leistungen mit fehlender Moral, bis hin zu super Leistungen mit Wille und Kampf! Ich denke, dass wir vor allem noch konstanter werden müssen.

Was forderst Du von Deinen Mitspielern?

Ich denke, dass man in unserer Liga nur erfolgreich sein kann, wenn der Zusammenhalt und die Einstellung passen. So kann man auch Spiele gewinnen, in denen man vielleicht unterlegen ist oder man



Naja, klar würde ich gern noch einmal mit der SKF aufsteigen! Aber das ist nicht so einfach, weil man eine perfekte Saison abliefern muss, dazu gehört natürlich auch Glück und Verletzungsfreiheit.

Das hast Du ja immerhin schon mal mitgemacht und kannst es nun weitergeben (lacht). Und wie ist es, wenn wir mal einen „3-Jahres-Plan“ nehmen?

Schön wäre es natürlich schon, spätestens nach drei Jahren wieder in die Kreis-

Nun bist Du ja schon länger hier bei der SKF. Warum bist Du nicht gewechselt, an was ist es gescheitert?

Ich spiele Fußball um Spaß und Erfolg mit meinen Freunden zu haben.

Das ist „alles“? Wenn man das so sagen kann.

Micha, eine gute Kameradschaft ist für mich sehr viel Wert! Schon alleine deshalb kam es für mich in den letzten Jahren nie in Frage den Verein zu wechseln.

einmal eine schlechte Phase mit sich herumschleppt.

Wie beurteilst Du Dich eigentlich selbst in Bezug auf Euer Mannschaftsgefüge?

Mittlerweile gehöre ich in unserer jungen Mannschaft schon zu den ältesten, da versucht man sich natürlich immer irgendwie als Vorbild zu zeigen, auf und neben dem Platz (lacht). Und natürlich will man auch in den Trainingseinheiten und in den Spielen seine beste Leistung zeigen, um die anderen mitzureißen.

Als Vorbild: Welchen Stellenwert hat Fußball für Dich und wie hat der Sport Dich seither beeinflusst?

Fußball hat nach wie vor einen großen Stellenwert und es vergeht kaum ein Tag, an dem nicht über Fußball oder die SKF gesprochen wird. Der Sport beeinflusst einen also eigentlich täglich. Auch weil man seine Tage und Wochenenden meist um den Fußball „herum“ plant.

Mario, Du hast schon ein paar Eindrücke erleben dürfen und wir schauen mal auf die Trainer. Was forderst Du von Deinem Trainer, oder „einem“ Trainer?

Ich finde ein Trainer sollte immer ehrlich mit seinen Spielern umgehen, ob es nun um positive oder negative Dinge geht. Er sollte immer einen Plan haben und seiner Linie treu bleiben.

Was ist denn schwierig bei einem Trainer?

Ich hatte auch schon echte Choleriker als Trainer... die werden von den Spielern intern sehr schnell nicht für ganz voll genommen. Aber trotzdem muss ein Trainer einem Spieler auch „Feuer geben“ können, um einen zu motivieren. Aber wenn es cholerisch wird, geht es in die falsche Richtung.

Welche Trainer haben Dich denn am meisten geprägt?

Ganz klar Andreas Rudolph!

Dein langjähriger Torwarttrainer?

Ja! Er war bis zu unserer Aufstiegssaison ja nicht nur als Torwarttrainer eine wichtige Person in unserem Team, er hat mich sportlich und auch



menschlich weitergebracht und ich freue mich immer, wenn ich ihn bei unseren Heimspielen sehe. Das gibt mir noch immer einen Motivationsschub mehr, um ihm gute Leistungen zu zeigen.

Interessant, da hoffe ich mal, dass er das liest (lacht).

Kommt für Dich selbst denn eigentlich ein Traineramt im Jugendfußball in Frage?

Aktuell ist es aus zeitlichen Gründen schwierig, auch noch zusätzlich daran zu denken. Aber generell würde es mir Spaß machen, wenn die Fußballkarriere einmal vorbei ist. Und wenn, dann natürlich auch als Torwarttrainer.

Mit Deinen 28, was war denn Dein bisher schönster Moment?

Der Abpfiff im Relegationsspiel gegen den FC Welzheim (3:0) mit dem verbundenen Aufstieg (Bild auf der letzten Seite)! Aber eigentlich war es die komplette Saison, weil damals vieles gepasst hat und wir ein wirklich tolles Fußballjahr hatten, auch abseits des Platzes (lacht).

Und welche Schlagzeile würdest Du gerne über Dich lesen?

„Mario May spielt mal wieder zu Null!“ (lacht)

Ja gut... daran können wir ja arbeiten (lacht).

Mario, wir schauen ein wenig in die Liga und den FILL-Kosmos:

Für welchen Verein aus dem FILL-Kosmos hegst Du noch Sympathie?

Hm, spontan fällt mir da nur der FC Otten-dorf ein. Ich habe noch einige Freunde

aus der Jugendfußball- und Schulzeit, die dort noch spielen.

Gegen wen aus dem FILL-Gebiet spielst Du am liebsten?

Am liebsten sind mir natürlich immer unsere Derbys gegen unsere Nachbarn und das waren in letzter Zeit dann die Spiele gegen Unterrot. Es ist einfach immer etwas Besonderes, weil bei solchen Spielen eine noch größere Zuschauerkulisse dabei ist.

Und gegen wen spielst Du überhaupt nicht gerne, warum?

Nicht so gerne Spiele ich persönlich gegen vermeintlich schwächere Gegner.

Weil?

Weil wir uns meistens schwer tun und man eigentlich nur verlieren kann. Da fällt mir das zuletzt knappe Ergebnis gegen Großerlach ein, als wir am Viechberg nur 1:0 gewinnen konnten...

Und gibt es denn Spieler, gegen die Du eher gerne spielst?

Naja, als Torwart hat man eigentlich nicht wirklich einen direkten Gegenspieler... Deshalb spiele ich eigentlich gerne gegen andere Stürmer, deren Schüsse auch auf das Tor kommen (lacht).

Und gibt es Gegenspieler, gegen die Du überhaupt nicht gerne spielst?

Wenn Du noch spielen würdest, dann wärst das sicherlich Du Micha (lacht)!

Wenn wir ins FILL-Gebiet schauen: Wer würde einen direkten Vergleich, zum Beispiel in einem Turnier, zwi-



Leider keinen Kontakt oder Bezug.

TSF Gschwend:

Da war Jochen Schmid Trainer, der ja auch lange bei der SKF war. Zweimal sogar!

Euer Nachbar FC Oberrot:

Ich hoffe, dass wir bald wieder in einer Liga spielen.

Spielvereinigung Unterrot?

Immer heiße Derbys!

TSV Sulzbach/Laufen:

Sie zeigen nach außen immer einen positiven Bild!

Spielvereinigung Kirchenkirchberg:

Kiki ist die Schießbude der Liga und für einen Torwart meist sehr langweilige Spiele. Außerdem sind die ein negatives Beispiel, was beim Thema „Geld im Amateurfußball“ passieren kann.

FC Ottendorf?

In den letzten Jahren sind sie immer am Aufstieg gescheitert. Dieses Jahr ist wohl auch nicht damit zu rechnen...

Info Mario May (28)

Position: Torwart

Im Verein seit: 2010

Bisherige Vereine: TSV Eutendorf (Jugend)

Da bin ich am Abend vor einem Spiel anzutreffen: meist zu Hause

Mario May (SK Fichtenberg) tippt:

TSF Gschwend - Frickenhofen	2:1
TSV Gaildorf II - Spfr. Bühlerzell II	1:3
TAHV Gaildorf - Kirchenkirchberg	8:0
Leutenbach - Sulzbach-Laufen	0:1
FC Oberrot II - FSV Weiler z.St. II	3:2
FC Oberrot - FSV Weiler z.St.	4:0
U'münkheim - TSV Obersontheim	1:2
TSV Dünsbach - Spfr. Bühlerzell	1:1
Bad Rietenau - SK Fichtenberg	0:5
Fornsbach - Sulzbach-Laufen II	1:2
Untersteinbach - TSV Eutendorf	0:3
TSV Gaildorf - SC Michelbach/W.	1:0
SV Westheim II - FC Ottendorf	0:3
Spvgg Unterrot - SF Großlach	4:0
SGM HU - TSV Mutlangen	1:1

schen den FILL-Mannschaften gewinnen?

Ich denke, dass hier die Bezirksligamannschaften die Nase vorne haben würden. Am stärksten schätze ich schon den TSV Obersontheim ein.

Und welchen Bezirk schätzt Du als „am stärksten“ ein?

Ohje, ich denke, dass kann man so nicht sagen, dass oder ob ein Bezirk stärker ist, als ein anderer...

Es gibt in jedem Bezirk schwache und starke Mannschaften. Aber wenn man sich jedoch Spiele aus den anderen Bezirken anschaut und vergleicht, denke ich dass das Niveau im Rems/Murr Kreis vielleicht ein wenig besser ist, als in den anderen Bezirken.

Dein persönliches Grußwort an Euren kommenden Gegner?

Hm, kein bestimmtes. Aber wir können unseren Frust vom letzten Heimspiel wieder rauslassen (lacht).

Mario, wir sind schon fast am Ende. Es geht in den FILL-Rundumschlag: Nenne etwas, was Dir spontan zu den anderen Vereinen im FILL-Gebiet einfällt.

TSV Obersontheim:

Hm, zum Verein fällt mir direkt nicht viel ein... Im Winter finden häufig Testspiele auf deren Kunstrasen statt, leider habe ich mich hier vor kurzem am Kreuzband schwer verletzt.

Sportfreunde Bühlerzell?

Die Faschingsgemeinde hier (lacht). Die SKF organisiert immer einen Bus nach Zell, wenn Fasching ist.

Der TAHV Gaildorf:

Gegen den TAHV sind es oft aufregende und knappe Spiele.

TSV Gaildorf?

Ich denke, Gaildorf müsste mit ihren Mitgliedern mindestens in der Bezirksliga spielen!

Dein Heimatverein TSV Eutendorf:

Sie haben sportlich aktuell gute Ergebnisse, den Rest kann man sich denken...

SV Frickenhofen:

Frickenhofen ist wie wir 2014 aufgestiegen...

Ein paar Arbeitskollegen von mir kicken in Frickenhofen.

Die SGM Hohenstadt/Untergröningen?

